

70'000 Franken für Autonummer

Kanton Diese Auktion hat sich gelohnt: Das Kontrollschild «SZ 7» wechselt für 70'000 Franken den Besitzer.

Christoph Clavadetscher

«Das isch ja gspunne», ist die einhellige Reaktion auf das Ergebnis der Versteigerung des Autokontrollschildes «SZ 7». Stolze 70 000 Franken lässt sich dies eine unbekannte Person aus Ausserschwyz kosten. «Eine schöne Summe», bestätigt Peter Wespi, Vorsteher des Schwyzer Verkehrsamtes. Persönlich habe er aber gehofft, dass der Zuschlag bei einem noch höheren Betrag erteilt werde. Nicht zu Unrecht, wie der Blick auf andere Kantone zeigt: Das Kontrollschild «SG 1» ging Anfang 2013 sogar für 135 000 Franken über den Ladentisch. Und «ZH 1000» brachte schon vor über 15 Jahren 131 000 Franken ein.

Auktionserträge über Budget

«Im Grossen und Ganzen sind wir aber sehr zufrieden mit den Auktions-Resultaten», sagt Wespi. Zeitgleich mit «SZ 7» verkaufte der Kanton auch «SZ 34». Dies für 37 050 Franken. Zusammen mit weiteren Versteigerungen sind in der Herbstauktion somit bislang rund 120 000 Franken zusammengekommen. Rechnet man die eingespielte Summe der Frühjahr-Versteigerung mit ein, erreicht man demnächst die 650 000-Franken-Marke. Der zu Beginn des Jahres erhoffte Erlös von 400 000 Franken wurde somit schon bei Weitem übertroffen. «Ja, wir sind deutlich über Budget», freut sich Wespi. Die Einführung der Online-Auktion in diesem Jahr sei auf alle Fälle eine gute Idee gewesen. Zurzeit sind noch weitere Nummernschilder zum Verkauf angeboten (auktion-va.sz.ch). Die generierten Gelder fliessen in die Strassenrechnung.

«SZ 3» und «SZ 111 111» folgen

Die Versteigerung von «SZ 7» ist im Kanton Schwyz bislang klarer Rekord. Vor «SZ 7» und «SZ 34» wurden nie mehr als 35 000 Franken erzielt. Gut möglich ist aber, dass der jetzige Rekord nicht lange hält. Bereits im kommenden Frühjahr werden zwei äusserst attraktive Kontrollschilder versteigert: «SZ 3» und die Schnapszahl «SZ 111 111».

Der Kanton Schwyz hat das Versteigern von Auto- und Motorradkontrollschildern erst in diesem Jahr eingeführt. Die meisten anderen Kantone praktizieren dies schon länger. Tiefe und besonders attraktive Nummern werden so an den Meistbietenden vergeben. Zuvor wurden beliebte Zahlenkombinationen sporadisch zu fixen Preisen verkauft. Die Angebote wurden ausgeschrieben, wer sich zuerst gemeldet hatte, erhielt den Zuschlag.

Datum: 28.11.2014 00:00

Quelle: Bote der Urschweiz

Ressort: Front

Webcode: 3184227

Source URL: <http://www.suedostschweiz.ch/zeitung/70000-franken-fuer-autonummer>